

Abgekarterte Spiele

"Gets down to what it's all about, doesn't it? Making the wrong move at the right time."

Von abgemeldet

Kapitel 94: Konfrontationskurs (Bakura)

Wheeler's teils panischer, teils vollkommen überrumpelter Blick ist unbezahlbar und fast bin ich *Grey* dankbar für diese unterhaltsame Episode gerade. Bei Ra, ich hatte schon lange keinen solchen Spaß mehr.

Das Hündchen hat sich inzwischen aufgerichtet und reibt sich die Handgelenke. Er sieht mich noch immer geschockt an, doch dann wandert sein Blick zu seiner Schulter und mit großen Hundeaugen starrt er auf die Wunde. Sie blutet noch, aber ich bin sicher, dass das bald nachlässt. Aber Wheeler guckt aus der Wäsche als hätte ich ihm gerade den Arm abgesägt. Wirklich zu köstlich. Ich kann nicht anders, ich muss ihn angrinsen.

„Die Wunde ist nicht tief. Die Blutung wird gleich nachlassen, also mach dir nicht ins Hemd.“ erkläre ich und der Blonde starrt mich von neuem an. In seinen braunen Augen lodert es kurz auf und ich weiß, was als nächstes kommen wird. Herrje, Wheeler ist aber auch so was von vorhersehbar. Ich frage mich erneut, was Kaiba nur an ihm findet. Mit einem Satz ist er auf den Beinen und kommt bedrohlich auf mich zu.

Nun, bedrohlich ist relativ. Ich vermute, es soll bedrohlich wirken. „Du-“ faucht er mich an und seine Stimme bebt vor Wut. Er versucht mich am Kragen zu packen, aber ich weiche ihm mit einer graziösen Bewegung aus und er stößt gegen die Werkbank. Schnell packe ich mir seinen Arm und drehe ihn auf den Rücken bevor das Hündchen mit seiner kleinen Attacke fortfahren kann. „Hör mir jetzt gut zu, Wheeler.“ zische ich ihm ins Ohr. „Das mit Ryou vorhin war kein Scherz. *Grey* hat ihn nach wie vor in seiner Gewalt und der Preis für seine Freiheit ist tatsächlich dein erbärmliches Leben.“

Ich spüre wie ein Ruck durch seinen Körper geht. „Du weißt, dass ich keinerlei Probleme damit habe, diesen Auftrag auszuführen, aber ich stehe nun einmal nicht darauf, wenn man versucht mich zu seiner Marionette zu machen. Was ein großes Glück für dich ist, Kleiner. Aber ich kann meine Meinung jederzeit ändern. Also reiße dich zusammen. Wir haben noch etwas zu erledigen.“

Ich lockere meinen Griff etwas und er keucht auf. „Wird das Hündchen jetzt brav

sein?" frage ich noch einmal nach. Joey nickt. „Ja, verdammt.“ zischt er und ich lasse ihn los. Er wirbelt herum und funkelt mich säuerlich an. „Verdammt, Bakura, du hast mir ne Heidenangst eingejagt.“ fährt er mich an. Ich lache. „Ich weiß.“ entgegne ich ungerührt. „Was zum Teufel sollte das Ganze?“ fragt er weiter. Ich mache eine wegwerfende Geste. „Dazu kommen mir gleich.“ entgegne ich. „Hilf mir erst einmal meinen Ex-Kollegen auf die Liege zu legen.“

Dante ist noch immer außer Gefecht. Das wird wohl noch die nächste halbe Stunde anhalten, wenn ich mich nicht verschätze. Zeit genug um dem Köter meinen Plan zu unterbreiten und die weiteren Vorkehrungen zu treffen. „Nimm seine Füße.“ weise ich den Blonden an und packe selbst nach Dantes Schultern. Joey zögert einen Augenblick, doch dann beugt er sich runter und gemeinsam heben wir *Greys* Handlanger hoch. „Schnall ihn fest.“ befehle ich weiter und fixiere schon einmal die rechte Seite. Wheeler kommt meiner Anweisung wortlos nach und befestigt seinerseits die Handgelenke des Mannes an der Liege. Zu guter Letzt schnalle ich noch einen weiteren Gurt über Dantes Brust und fixiere auch noch die Füße.

„Sehr schön. Die zweite Phase wäre damit abgeschlossen.“ befinde ich zufrieden und zünde mir eine Zigarette an. Wheeler steht unschlüssig neben mir. „Und was jetzt?“ will er wissen und mir entgeht keineswegs sein skeptischer Blick. Nun, den kann ich ihm augenblicklich nicht einmal verübeln. „Nun, mein neuer Komplize, erläutere ich dir die weitere Vorgehensweise.“ antworte ich und ziehe genüsslich an meiner Kippe.

„Wie gesagt, *Grey* erwartet dein Ableben. Deshalb wurde Ryou entführt, meine Wenigkeit nach Japan eingeladen und deshalb habe ich diesen drittklassigen Babysitter an der Backe.“ erzähle ich dem Blonden in Kürze die Zusammenhänge: Er hört mir schweigend zu. „Und *Grey* wünscht sich tatsächlich eine Aufnahme deiner letzten Stunden. Allerdings nicht nur als kleine Erinnerung, sondern auch als Bestätigung für unseren Deal. Erst dann lässt er Ryou frei.“

Wheeler schluckt hart. „Und das glaubst du tatsächlich?“ fragt er. Ich verziehe spöttisch den Mund. „Ja und nein.“ gebe ich zu. „Er ist nur an Kaiba interessiert. Und damit auch zwangsläufig an dir. Aber Ryou und meine Wenigkeit sind für ihn ohne Belang. Aber wie auch immer... ohne das Video bzw. deinen Tod sieht es schwarz für den Kleinen aus. Und du wirst verstehen, dass ich so etwas nicht zulassen kann, oder?“

Ich mache eine Pause und lasse ihm Zeit für eine bissige Bemerkung. Sie bleibt aus. Hm. Auch gut.

Stattdessen fragt er: „Und was willst du jetzt machen? Das Video hast du schließlich nicht im Kasten und ich lebe noch.“ Ich seufze. Aber ich hatte auch nicht wirklich erwartet, dass er mir würde folgen können. Dafür mangelt es ihm an Kreativität. Ich werfe einen kurzen Blick auf die Uhr. Naja, wir haben ja noch ein wenig Zeit für Erklärungen, die sogar Wheeler verstehen dürfte.

„*Grey* wird sein Video bekommen.“ verkünde ich und beobachte, wie seine Züge nun vollentst entgleisen. Nun sieht er wirklich aus wie ein Welp. Ein putziger, dummer Welp. „Ich verstehe nicht, wie willst du...“ hebt er an, doch ich unterbreche ihn ungehalten. „Den ersten Teil haben wir schon einmal im Kasten. Den Rest werden wir jetzt noch drehen.“ erkläre ich ruhig und deute mit dem Kopf auf Dante.

Es dauert ein paar Sekunden ehe er begreift. Dann weiten sich seine Augen entsetzt und er starrt mich an als hätte ich gerade verkündet, ich würde ihm den Arm amputieren müssen. Bei Ra, ich liebe diesen Gesichtsausdruck einfach. Er ist zu köstlich. Entertainment pur. „Du willst... ihn...“ Er schluckt hart. Ich nicke. „So sieht’s aus.“ bestätige ich seine Vermutung. „Unser Dante hier wird deinen Part übernehmen. Diese Rolle ist ja auch nicht weiter schwierig.“ Ich schenke ihm ein süffisantes Lächeln. „Der wahre Star bin ja auch ich.“

Wheeler schüttelt langsam den Kopf. „Du bist verrückt. Vollkommen übergeschnappt.“ meint er. „Das funktioniert doch nie im Leben. *Grey* wird sofort erkennen, dass... Und überhaupt, wir können doch nicht...“ Ich seufze und schüttele tadelnd den Kopf während ich ihm ins Wort falle. „Deshalb musste ich die Eröffnungsszene ja auch mit dir drehen, Holzkopf.“ erläutere ich ihm die Sachlage trocken. „Gleich werden wir Besuch von einer reizenden Assistentin bekommen, die uns helfen wird, unseren Film so zusammenzuschneiden, dass der gute *Grey* Stein und Bein schwören wird, dass du in diesem hübschen kleinen Werk zerlegt wirst. Ach ja, ich liebe die moderne Technik. Und hey, das wird mein erster Snuff-Film.“

Ich gebe ihm einen aufmunternden Klaps auf die unverletzte Schulter. „Und was unseren Dante hier betrifft... Er ist ein Helfer des Feindes und hätte dich ohne mit der Wimper zu zucken kalt gemacht. Also, spar dir dein Mitleid für jemand anderen.“ sage ich ernst. „Zudem hatte er absolut keinen Sinn für Humor. Du kannst dir nicht vorstellen wie langweilig es die ganze Zeit mit ihm war.“

„Was ist mit Seto?“

Wie immer wenn er Kaibas Vornamen benutzt, zieht sich auch jetzt etwas in mir zusammen. „Was soll mit ihm sein?“ entgegne ich harsch. „Weiß er von all dem hier?“ Ich schüttele den Kopf. „Mir blieb leider nicht die Zeit dazu, unseren glorreichen Anführer zu unterrichten.“

In kurzen Zügen schildere ich ihm widerwillig was sich nach meiner Ankunft in Japan ereignet hat. Wheeler hört mir aufmerksam zu. „Wie du siehst, konnte ich Kaiba nicht informieren. Es wäre ein zu großes Risiko für Ryou. Und deshalb werden wir auch jetzt versuchen Kontakt mit ihm aufzunehmen. Allerdings würde ich dir raten, Mokuba anzurufen. Sein Film dürfte inzwischen aus sein.“

Zufrieden stelle ich fest, dass ich ihn erneut überrascht habe. Herrje, der Junge ist aber auch wirklich nicht gerade eine Leuchte. Oder er unterschätzt mich nach wie vor.

Er scheint einen Augenblick zu überlegen und sein Blick wandert kurz zu Dante, der noch immer friedlich schlummert. Dann zieht er sein Handy hervor und nur ein paar Sekunden vergehen bis Mokuba sich zu melden scheint.

„Hey, Kleiner.“ Eines muss man ihm lassen. Er schafft es vollkommen normal zu klingen. „Mir ist noch was dazwischen gekommen. ... Nein, ich habe nur ne alte Bekannte getroffen und trinke noch was mit ihr. Das ist doch ok für dich, oder?... Gut. Ich bin vor sieben zurück, keine Sorge. Den Horrorfilm sehen wir uns dann zusammen

an.“

Es folgen noch ein paar Nettigkeiten, dann ist das Gespräch zu Ende und ich klatsche begeistert. „Respekt, Wheeler. Das war schon fast oscarreif.“ sage ich, doch er wirft mir nur einen säuerlichen Blick zu. „Welche Assistentin?“ will er dann wissen und ich strahle ihn vergnügt an. „Oh, das, mein lieber Joey, wird dir gefallen.“ entgegne ich gutgelaunt. „Sie ist sozusagen eine alte Bekannte von dir. Duke hat den Kontakt hergestellt. Ich hoffe nur, die Kleine ist so gut, wie er gesagt hat. Aber normalerweise kann man sich auf den Kater verlassen. Tja, wir werden ja sehen.“

Joey sieht mich noch immer fragend an. „Sie müsstest bald hier sein.“ sage ich nur und er verzieht leicht den Mund. „Und was dann?“ fragt er ein paar Minuten später. „Ich meine, wie geht es weiter, wenn du diesen Film hast? Und was ist mit Seto? Wenn *Grey* ihm diese Aufnahme zukommen lässt, dann...“

Ich mache eine wegwerfende Geste. „Alles zu seiner Zeit.“ erwidere ich lässig. „Erzähl mir lieber, warum du hier bist und nicht in Ägypten. Was ist passiert?“

Der Blonde zögert. Ich zünde mir eine weitere Zigarette an. „Mein Vater hat einen Erpresserbrief bekommen. Es gibt Aufnahmen von mir und auch von dir in Siegfried's Haus.“ sagt er schließlich und ich pfeife anerkennend. „Schlau. Wirklich sehr schlau.“ befinde ich ehrlich. „Dieser *Grey* scheint sein Handwerk tatsächlich zu verstehen.“ Wheeler bedenkt mich mit einem missbilligenden Blick. „Seto meinte, es wäre besser, wenn Mokuba und ich nach New York zurückkehren.“ fährt er dann fort. „Er hat einen Plan.“

Diese Offenbarung erstaunt mich nicht wirklich. Schließlich wird es ja auch Zeit, dass unser Genie die Zügel in die Hand nimmt. „Ich höre.“ Wieder zögert mein Gegenüber und ich vermute, er wägt ab ob er mir tatsächlich trauen kann. Ich schenke ihm ein spöttisches Lächeln. „Falls es dir entgangen sein sollte, wir stehen auf der gleichen Seite.“ bemerke ich und er verzieht leicht den Mund, gibt sich dann aber scheinbar einen Ruck.

„Seto hielt es für eine gute Idee, *Grey* in die Hände zu spielen. Ihn im Glauben zu lassen, dass nach wie vor alles nach seinem Plan läuft. Deshalb bin ich hier. Und deshalb will er *Grey* die Information zukommen lassen, dass das Attentat auf Roland gelungen ist.“ erzählt er und ich nicke bedächtig.

Gar keine üble Idee. Im Gegenteil. Solange *Grey* sich in Sicherheit wiegt, hat Kaiba mehr Handlungsspielraum. „Was sonst noch?“ hake ich nach. Wheeler zuckt leicht mit den Schultern. „Seto hat Ishizu zu John Armstrongs Mutter geschickt.“ meint er und ich muss zugeben, dass dieser Punkt mich nun doch ein wenig überrascht. „Über Omar, den Attentäter, will er an *Greys* rechte Hand ran kommen. Wie genau, kann ich dir nicht sagen.“

„Interessant.“ befinde ich und Wheeler mustert mich argwöhnisch. „Scheinbar geht sein Plan auf.“ meine ich mehr zu mir selbst als an ihn gewandt und sofort fragt er: „Wie meinst du das?“ Ich winke ab. „*Grey* wollte mir erst einen anderen Begleiter mitschicken.“ entgegne ich. „Dann hat er sein Vorhaben jedoch geändert und Dante

begleitete mich. Ich vermute, dass hat mit Kaiba's Plan zu tun.“ Der Blonde nickt zustimmend.

Ich denke kurz nach.

Kaiba will also den Eindruck erwecken, dass Greys Pläne bislang aufgegangen sind – in Bezug auf Roland und Wheeler. Das heißt, ich spiele ihm gerade mit meinem Vorhaben in die Hände.

Beiläufig mustere ich Wheeler. Die Wunde hat aufgehört zu bluten. Genau wie ich es gesagt habe. Doch der Blonde sieht noch immer etwas mitgenommen aus. Kein Wunder. Sein Haar ist vollkommen zerzaust und sein Hemd mehr als nur mit Blut befleckt. Und er ist auch noch immer etwas blass um die Nase.

Unwillkürlich frage ich mich wieder einmal, was Kaiba an diesem Kerl findet und könnte mich zugleich wieder dafür verfluchen, dass ich überhaupt darüber nachdenke. Was zum Teufel sehe ich in Kaiba, dass mich so fesselt? Ich weiß es noch immer nicht und ein Teil von mir will es auch nicht wissen, nicht darüber nachdenken und schon gar nicht in Wheelers Nähe sein.

„Warum zum Teufel musstest du mir diesen Schnitt verpassen?“ Joey's ungehaltene Stimme reißt mich aus meinen Gedanken. Ich lege den Kopf leicht schief und betrachte ihn amüsiert. „Mir war gerade danach.“ entgegne ich lässig und freue mich über seine Reaktion. Seine Augen weiten sich für den Bruchteil einer Sekunde vor Erstaunen, dann werden sie zu zwei kleinen Schlitzern und er funkelt mich an. „Du bist ein gottverdammter Freak.“ faucht er mich an und ich lache. „Keinen Plan, warum Kaiba dir vertraut, du bist und bleibst ein Psychopath!“

Ich halte seinem kleinen Ausbruch gelassen stand, betrachte gespielt amüsiert meine Fingernägel und genieße es Joey Wheeler aufbrausen zu sehen. Und wie er aufbraust. Mit einem Schlag bricht seine ganze Frustration und Wut aus ihm heraus. Fast rechne ich damit, dass er erneut versucht auf mich loszugehen, doch er scheint sich eines besseren zu besinnen. Das Hündchen hat dazu gelernt, stelle ich belustigt fest. Wheeler bedient sich nun verbaler Attacken. Ich lasse sie gleichmütig über mich ergehen.

„... und du sagst, wir würden auf einer Seite stehen, dass ich nicht lache!“ Er hält kurz inne und ich sehe auf die Uhr. „Bist du fertig?“ frage ich ruhig und bringe ihn damit scheinbar aus dem Konzept. Er erwidert nichts. Ich seufze. „Zu deiner Information, Wheeler, diese Nummer vorhin war notwendig, auch wenn ich sie durchaus genossen habe.“ erkläre ich ihm dann trocken. „Erstens habe ich so eine überzeugende Aufnahme von dir und zweitens musste ich Dante erst einmal in Sicherheit wiegen. Der Typ mag zwar eine Spaßbremse sein, aber er ist bei weitem nicht so dämlich wie er aussieht.“

Ich lächele triumphierend als sein Mund aufklappt und er mich anstarrt. „Und jetzt reiß dich gefälligst zusammen. Es ist nur ein Kratzer.“ beende ich diesen Disput und hoffe, dass die junge Dame bald eintreffen wird. „Trotzdem bist du ein Arsch.“ meint Joey und ich zucke gleichgültig mit den Schultern. „Ich mag dich auch nicht sonderlich,

was soll's? Wir müssen ja nicht das Bettchen teilen." entgegne ich bissig und zu seinem Glück hält er nun die Klappe.

In diesem Augenblick klingelt mein Handy. Ich nehme den Anruf entgegen. „Ich bin da.“ meldet sich eine weibliche Stimme. Der Tonfall gefällt mir und auch das kurze Intro. Nur keine Zeit vergeuden. Duke's Wahl scheint jetzt schon gut zu sein.

„Lagerhaus 4B. Nimm die Seitentür.“ erwidere ich und lege auf. Wheeler sieht mich fragend an. „Unsere Assistentin ist da.“ erkläre ich und wende mich Dante zu, der leise aufstöhnt. Ah, sehr gut. Er kommt langsam zu sich. Auf den Punkt genau. Bei meiner Planung war allerdings nichts anderes zu erwarten.

Ich höre wie die Seitentür geöffnet wird und rufe: „Hier.“ Schritte hallen durch den Raum. High Heels. Ich lächele unwillkürlich. Eine kleine Hand schiebt die Plastikfolie beiseite und ich blicke in große violette Augen. „Dann können wir ja anfangen.“ sage ich und beobachte wie ihr Blick erst mich streift und dann zu Wheeler wandert.

„Katsuja!“ entfährt es ihr sichtlich erstaunt. „Mai!“ entgegnet er nicht minder überrascht und ich lächele in mich hinein.

Ja, Duke's Wahl war alles andere als schlecht...

Ja, Mai Valentine! Ich hoffe ihr seid "angenehm" überrascht. Wie ihr ja wisst, bin ich bemüht, alle Yugioh-Charas irgendwie in die Geschichte einzubauen. Bei Mai war ich allerdings unschlüssig über das wie und wann. Jetzt schien mir der passende Zeitpunkt und ich vermute, dass ihr ahnt, warum.

Ich hoffe, dass Kapitel hat euch gefallen. Ich muss zugeben, ich schreibe immer lieber aus Bakura's Sicht. Irgendwie wird diese Story auch mehr und mehr eine indirekte Hommage an den Dieb.

Aber keine Sorge, Seto kommt keineswegs zu kurz. Bereits im nächsten Kapitel wird er sich in altem Glanze zeigen.

Viel Spaß weiterhin und Merci für das superliebe feedback!

Lili